

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 10: **Architektur und Medien = Architecture et médias = Architecture and media**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Antwerpen, Galerie Ronny van de Velde

Marcel Duchamp
bis 15.12.

Basel, Galerie Carzaniga & Ueker

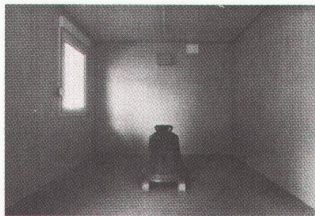
Andreas Straub und Jean Willi
bis 9.11.

Brüssel, Galerie Coppens

Pascal Bernier
bis 27.10.

Dübendorf-Zürich, Galerie Bob Gysin

Peter Gysi
bis 16.11.



Genève, Galerie Anton Meier

Hugo Suter – Travaux récents
bis 6.11.

Lausanne, Galerie Alice Pauli

Jean Lecoultré – Œuvres récentes
bis 6.11.

St.Gallen, Galerie Susanna Kulli

Bernard Tagwerker. Die Privilegierung des Zufalls
bis 26.10.

Zürich, Galerie Jamileh Weber

Sean Scully. Paintings and works on paper
bis 9.11.

Neue Wettbewerbe

Bern: Gestaltung Bundesplatz

Die Stadt Bern, vertreten durch das Stadtplanungsamt, und die Schweizerische Eidgenossenschaft, vertreten durch das Amt für Bundesbauten, veranstalten gemeinsam einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Ideen für eine Neugestaltung des Bundesplatzes in Bern. Der Wettbewerb orientiert sich an den «Richtlinien für Wettbewerbe auf dem Gebiete der bildenden

Kunst» der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA). Das Vorgehen bei der Beurteilung erfolgt nach den Bestimmungen der SIA-Ordnung 152.

Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, wie KünstlerInnen, DesignerInnen und ArchitektInnen, die mindestens seit dem 1. Januar 1991 in der Schweiz Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Schweiz heimatberechtigt sind.

Den Veranstalterinnen steht eine *Preissumme* von maximal Fr. 100'000.– zur Verfügung.

Der *Programmwurf* kann ab sofort beim Stadtplanungsamt Bern gratis abgeholt oder bestellt werden (Tel. 031/68 68 69).

Die *Anmeldefrist* für TeilnehmerInnen ist der 31. Oktober 1991. Die Anmeldung hat durch Einzahlung von Fr. 100.– auf das Postcheck-Konto Nr. 30-5588-3 der Planungs- und Baudirektion, zuhanden des Stadtplanungsamtes, mit dem Vermerk «Wettbewerb Gestaltung Bundesplatz» zu erfolgen.

Der *Abgabetermin* ist der 31. März 1992.

Gähwil SG: Mehrzweckturnhalle

Der Primarschulrat Gähwil SG veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau einer Mehrzweckturnhalle mit Aus-senanlagen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Alltögenburg, Neutögenburg, Obertögenburg, Untertögenburg und Wil haben. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Fachpreisrichter sind: A.E. Barmert, Kantonsbaumeister St.Gallen, S. Senti, Triesenberg, W. Binotto, St.Gallen, H. Bischoff, St.Margrethen, Ersatz.

Für *Preise* stehen 40'000 Fr., für zusätzliche *Ankäufe* 5'000 Fr. zur Verfügung. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann separat und kostenlos in der Gemeinderatskanzlei Kirchberg bezogen werden (073/31 25 25).

Die weiteren *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 300 Fr. bei der Gemeinderatskanzlei Kirchberg bezogen werden (Büro Hausenstr. 1, 1.

Stock, Gemeinderatskanzlei, Sekretariat; Montag bis Freitag jeweils 8.30 bis 11.45 und 14 bis 16.30 Uhr).

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 17. Januar, der Modelle bis 7. Februar 1992.

St.Gallen: Neubau des kantonalen Laboratoriums und eine Überbauung an der Rorschacher Strasse

Der Regierungsrat des Kantons St.Gallen eröffnet einen Projekt- und Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des kantonalen Laboratoriums und eine Überbauung an der Rorschacher Strasse in St.Gallen.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen St.Gallen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh. oder im Fürstentum Liechtenstein haben.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann separat und kostenlos bezogen werden beim Kantonalen Hochbauamt, Lämmlisbrunnstrasse 54, 9001 St.Gallen, Sekretariat, Büro Nr. 805 (Tel. 071/21 30 17).

Bezug der Wettbewerbsunterlagen gegen Bezahlung eines Depotgeldes von Fr. 500.– bei der gleichen Adresse ab Montag, 30. September 1991, von Montag bis Freitag, 8 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr.

Abgabetermine: Projekt- und Ideenwettbewerbs-Entwurf bis Donnerstag, 20. Februar 1992, 17 Uhr; Modell bis Freitag, 20. März 1992, 17 Uhr.

Entschiedene Wettbewerbe

Willisau LU: Rathausvorplatz

Der Stadtrat von Willisau veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die künstlerische Gestaltung des Rathausvorplatzes. Fünf Künstler wurden eingeladen. Die Projekte wurden nicht anonym beurteilt.

Alle fünf Projekte wurden rechtzeitig abgeliefert. Das Preisgericht beschloss, alle fünf Projekte zur Beurteilung zuzulassen und mit je 2'000 Franken zu entschädigen:

- Irene von Moos, Zürich
- Hans-Peter von Ah, Ebikon
- Johanna Näf, Zug
- Niklaus Troxler, Willisau
- Margrit Gedeon Zosso, Luzern

Das Preisgericht beschliesst einstimmig, das Projekt von Hans-Peter von Ah dem Stadtrat zur Weiterbearbeitung und Ausführung zu empfehlen.

Das *Preisgericht:* Leo Grüter, Stadtpräsident, Willisau; Alfred Jost, Präsident der Städtlikommission, Willisau; André Meyer, Dr., Kant. Denkmalpfleger, Luzern; Emil Peyer, Stadtammann, Willisau; Gottfried Derendinger, Architekt, Bern; Peter Hächler, Bildhauer, Lenzburg; Irma Ineichen, Malerin, Luzern; Manuel Pauli, Stadtarchitekt, Luzern; Robert Gissinger, Landschaftsarchitekt, Luzern; Beat Meyer, Bauingenieur, Willisau; Josef Tschopp, Bauverwalter, Willisau.

Zürich: ETH

Die drei überarbeiteten Projekte des Studienauftrages für den Ausbau der ETH Hönggerberg wurden von der Expertenkommission geprüft.

Eingeladen waren die folgenden drei Projektverfasser:

- Arbeitsgemeinschaft Bruno Gerosa, dipl. Arch. BSA/SIA, + Egon Dachtler, Arch. SIA, + Dr. Erwin Nigg, dipl. Arch. SIA, Zürich
- Prof. Mario Campi und Franco Pessina, Architekten BSA, Lugano
- Architektengemeinschaft Fischer, Architekten, und Prof. Paul Meyer; Projektleitung M. Barth, Zürich

Das Projekt von Prof. Mario Campi und Franco Pessina, Architekten BSA, Lugano, wurde zur Realisierung empfohlen.

Der Expertenkommission gehörten Vertreter der Stadt Zürich, der Quartiervereine Höngg und Affoltern und der ETH Zürich an.

Däniken SO: Vierfach-Kindergarten

Die Einwohnergemeinde Däniken eröffnete einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Kindergarten. Teilnahmeberechtigt waren selbständige Architekten, deren Inhaber oder Teilhaber mindestens seit 1.1.1990 Wohn- oder Geschäftssitz in Däniken haben, sowie fünf eingeladene Architekturbüros.

Neun Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. *Preis* (12'000 Franken): Marbet, Scheidegger + Wicky, Architekturbüro, Olten; Georg Marbet, dipl. Arch. ETH/SIA, Anton Scheidegger, Arch. HTL, Fredy Wicky, Arch. HTL; Beratung: Kindergartenklas-

sen von Kappel SO, Annemarie Rudolf, Kindergärtnerin, Kappel, Gabriella Krapf, Kindergärtnerin, Kappel

2. Preis (7000 Franken): Buser, Gloor + Partner, Planungs- und Architekturbüro, Olten

3. Preis (4000 Franken): Erhard Roggo, Arch. HTL/STV, Olten, mit Fredi Anker, dipl. Arch. ETH; Mitarbeit: Christoph Müller

4. Preis (2000 Franken): Anja K. Heer-Pirinen, dipl. Arch. ETH/SIA, Lostorf; Mitarbeit: Anita Karbacher, Sandro Imbimo

Das Preisgericht empfiehlt der Einwohnergemeinde Däniken, den Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Rolf Moor, Gemeindeammann, Däniken; Werner Brühlmeier, Präs. Kindergartenbau-

kommission, Däniken; Markus Ammann, Däniken; Katharina Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; Markus Duccommun, dipl. Arch. ETH/SIA, Solothurn; Heinrich Schachenmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Küttigkofen; Edi Stuber, dipl. Arch. ETH/SIA, Olten; Anton Eggenschwiler, dipl. Arch. ETH/SIA, Fehren; Beat Gloor, Bauverwalter, Däniken; Helen Windisch, Kindergärtnerin, Niedererlinsbach; Margrith Schneider, Kindergarteninspektorin, Solothurn

Ruswil LU: Dorfschulhaus

Zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung des Dorfschulhauses Ruswil veranstaltete die Einwohnergemeinde Ruswil, vertreten durch den Gemeinderat, einen Projektwettbewerb auf Einladung.

Alle zwölf eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termin-

gerecht ein. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch von einer allfälligen Preisernteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (9000 Franken): Daniele Marques und Bruno Zurkirchen, dipl. Architekten ETH/SIA/BSA, Luzern

2. Preis (7000 Franken): Beat Mattich, Architekt, Luzern

3. Preis (5000 Franken): Dubach Architektur und Immobilien AG, Ruswil; Mitarbeiter: Stefan Dubach, Arno Koller, Stefan Künzle, Klaus Reinhard

4. Preis (3000 Franken): Lüscher + Lauber + Gmür, Architekten, Luzern; MitarbeiterInnen: Beatrice Frey, Urs Schmid, Theres Wyss, Pia Bucher, Christian Müller, Sara Müller

5. Preis (2000 Franken): Armando Meletta + Ernst Strebel + Josef Zangger, dipl. Architekten ETH/HTL/SIA, Luzern + Zürich

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 1500 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Hannes Ineichen, Arch. BSA/SIA, Luzern; Peter Baumann, dipl. Arch. ETH/BSA, SIA, SWB, Luzern; Hans Rohr, Arch. BSA/SIA/SWB, Baden-Dättwil; Max Germann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Altdorf; Robert Engel, Gemeindeammann, Ruswil; Bruno Unternährer, Vizepräsident der Planungskommission, Ruswil; Bea Buchmann, Präsidentin der Schulpflege, Ruswil; Albert Bründler, kant. Turninspektor, Luzern; Claus Niederberger, Vertreter Kant. Denkmalpflege, Luzern; Thomas Bühler, Vertreter Lehrerschaft, Ruswil; Alois Locher, Vertreter Lehrerschaft, Ruswil; Pascal Günter, Malermeister, Ruswil; Hans Rössli, Hauswart, Ruswil; Ernst Schmid, Bausekretär, Ruswil (Sekretariat)

Schafisheim AG: Schulanlage mit Kindergarten, Gemeindezentrum mit Postlokal

Die Gemeinde Schafisheim, vertreten durch den Gemeinderat, eröffnete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Projekten einerseits für die Erweiterung der Schulanlage mit Kindergarten, andererseits für die Erweiterung des Gemeindezentrums mit Postlokal.

Tür Teil A (Schulanlage mit Kindergarten) wurden elf Architekten eingeladen. Alle elf Projekte wurden fristgerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, 1. Preis (12000 Franken): Samuel Wiederkehr & Danilo Zampieri, dipl. Arch. ETH/SIA, Wohlen

2. Rang, 2. Preis (10000 Franken): Ruedi Weber + Partner, Architekten + Planer AG, Beinwil a. See; Mitarbeiter: Robert Garbade, dipl. Arch. ETH/SIA, Anita Schapper, Arch., dipl. Ing. FH, Otto Kaplan, Arch., dipl. Ing. FH/TU, Felix Müller, dipl. Arch. ETH

3. Rang, 3. Preis (5000 Franken): Fredi Kölliker, George Pfiffner, Arch. HTL/ETH/SIA, Arch'gemeinschaft, Aarau

4. Rang, Ankauf (3000 Franken): Peter Frei, Christian Frei, dipl. Arch. ETH/SIA AG, Suhr

Für Teil B (Gemeindezentrum mit Postlokal) wurden zehn Architekten eingeladen. Alle zehn Projekte wurden fristgerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, 1. Preis (12000 Franken): Metron Architekten AG, Windisch; Projekt: Sandro Bernasconi; Mitarbeit: Jan Hlavica, Hans Rusterholz, Dieter Wälchli

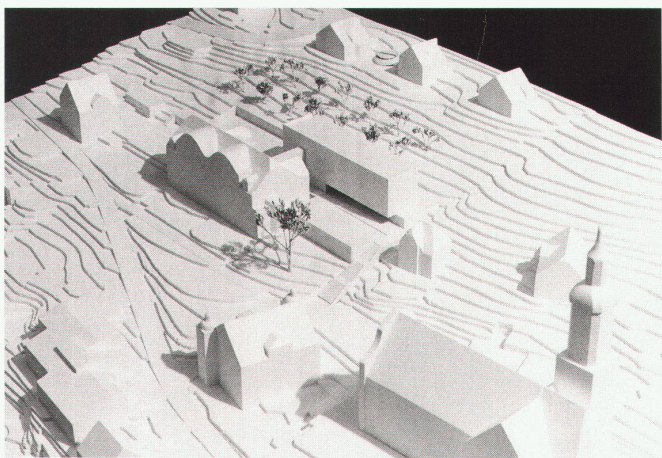
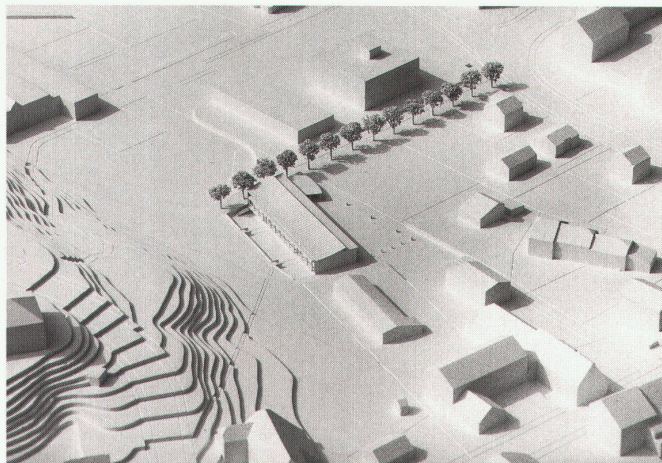
2. Rang, 2. Preis (8000 Franken): Hertig + Partner Atelier für Architektur, Aarau; Entwurf: Ueli Wagner, Andreas Noetzi

3. Rang, 3. Preis (5000 Franken): Arch'gemeinschaft Chr. Leuner und HU. Zürcher, Arch. HTL, Aarau

4. Rang, 4. Preis (3000 Franken): Arch'büro R. Thut + Partner, Aarau

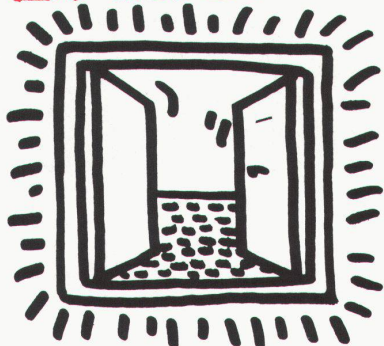
Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, das jeweilige Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Max Frieden, Gemeinderat, Schafisheim; Ursula Vogel, Gemeinderätin; Adolf Egli, Schulpflege; Franz Gerber, Arch. ETH/SIA, Baudepartement des Kantons Aargau, Aarau; Hermann Eppeler, Arch. ET H/SIA, Baden; Victor Langenegger, Arch. ETH/SIA, Muri; Monika Hartmann Vaucher, dipl. Arch. Ing., Aarau; Franz Arbogast, Arch. HTL, GD PTT, Bern; Peter Widmer, Vizeammann; Eveline Zehnder, Schulpflege; Helen Den Hartog-Dahm, Arch. ETH/SIA, Zürich; Marcel Geister, Gemeindeammann, Schafisheim; Robert Eigenmann, Gemeinderat, Schafisheim; Hans Hausmann, Vertr. Baukommission, Schafisheim; Ueli Baumann, Vertr. SVP, Schafisheim; An-



20 JAHRE ERFAHRUNG IN DER KUNST DES KUNST- STOFF-FENSTER- BAUS.

Werbe-Team Sursee



Haben Sie sich auch schon überlegt, was Fenster alles können und aushalten müssen? Wir von der KUFAG jedenfalls schon. Und das seit 20 Jahren.

Unsere Erfahrung, mit diesem ausgezeichneten Werkstoff umzugehen, hat uns zu absoluten Spezialisten gemacht.

Wenn Sie sich also heute unseren Namen merken, ist es auch keine grosse Kunst mehr, ab sofort in Ihrem Haus die richtigen Fenster einzubauen.

KUFAG AG

KUFAG AG, Kunststoff-Fensterbau
4665 Oftringen, Telefon 062-97 65 65
3636 Längenbühl, Telefon 033-56 32 56

dré Fischer, Vertr. FDP, Schafisheim; Viktor Richner, Vertr. EVP, Schafisheim; Nicolas Wildi, Vertr. SP, Schafisheim; Martin Hartmann, Projektleiter KPD, Aarau; Protokoll: Bruno Lienhard, Gemeindeschreiber, Schafisheim

Wohlenschwil AG:

Schulraumerweiterung

Die Gemeinde Wohlenschwil, vertreten durch den Gemeinderat, eröffnete einen Projekt-Studien-Auftrag auf Einladung für die Planung der Schulraumerweiterung mit Doppel-Kindergarten.

Die fünf eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt dem Gemeinderat grossmehrheitlich, das Projekt von

- Gisela Kronberger, Architektin HTL, Stetten, weiterbearbeiten zu lassen.

Jeder Teilnehmer erhielt die feste Entschädigung von 5000 Franken.

Das Preisgericht: Albert Ducret, Gemeindeammann; Rudolf Gartner, Vizeammann; Bruno Alberti, Gemeinderat; Moritz Rohr, Gemeinderat; Markus Jost, Gemeindeschreiber; Peter Stadelmann, Schulpflegepräsident; Sophie Seiler, Schulpflege- und Kindergartenkommission; Heinrich Peterhans, Lehrer; Fides Gloos, Kindergärtnerin; Franz Gerber, Arch. ETH/SIA, Schulbauberater, Aarau; Klaus Vogt, Arch. BSA/SIA, Scherz; Protokoll: Markus Jost, Gemeindeschreiber, Wohlenschwil

Altstätten SG: Josefshiem

Die Katholische Kirchgemeinde Altstätten veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für den Umbau und die Renovation des «Josefshiemes» in Altstätten.

Die fünf eingereichten Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (6000 Franken): Buschor + Partner Architekten AG, Zuzwil; Robert Buschor, Martin Heeb; Mitarbeiter: Erhard Andermatt, Cäsar Lavarone

2. Preis (5000 Franken): Hugo Zoller, dipl. Arch. ETH/SIA, Altstätten; Mitarbeiter: Theo Zoller

3. Preis (4000 Franken): Architekturbüro Cristuzzi AG, SIA Projektierungsbüro, Widnau; Rolf Cristuzzi; Mitarbeiter: Jens Fankhänel

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 2000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, die drei rangierten Projekte überarbeiten zu lassen. Es erachtet eine Entschädigung für die Weiterbearbeitung von je 3000 Franken als angemessen.

Das Preisgericht: Josef Signer, Altstätten; Albert Riederer, Pfarrer,

Altstätten; Rolf Bächtold, Architekt BSA, Rorschach; Hubert Bischoff, Arch. BSA, St. Margrethen; Urs Niedermann, Arch. HTL/STV, St. Gallen; Emil Keel, Präsident KVR, Altstätten; Anton Koller, Ing. HTL, Altstätten; Verena Rüdisühli, Pfarrrat, Altstätten; Liselotte Schöbi, KVR, Altstätten; Josef Popp, Schulrat, Altstätten; René Zünd, Gemeinderat, Präs. Altstadt- und Denkmalpflegekommission, Altstätten; Aktuar: Artur Schmalz, Aktuar KVR, Altstätten.

Die drei rangierten Projekte des Wettbewerbs auf Einladung für den Umbau und die Renovation des «Josefshiemes» in Altstätten wurden von den Verfassern überarbeitet.

Die Expertenkommission entscheidet einstimmig, dem Kirchenverwaltungsrat Altstätten das Projekt von Buschor + Partner Architekten AG, Zuzwil, zur Weiterbearbeitung vorzuschlagen.

Erlach BE: Überbauung Amtshausgasse Süd

Das Baukonsortium Amthausgasse Süd, Erlach, bestehend aus den Mitgliedern Rudolf Baumann, Kappelen; Urs Hunziker, Ins; Kurt Marolf, Erlach; Werner Nydegger, Ins, will das Gebiet südlich der bestehenden Häuserzeile Amtshausgasse überbauen. Um Entwürfe mit unterschiedlichen Ansätzen zu erlangen, veranstalteten sie den Projektwettbewerb. Es sollen Alterswohnungen und Alters- und Gesundheitseinrichtungen entstehen.

Von den acht eingeladenen Architekten reichten sechs ihre Projekte termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (11000 Franken): Marc und Yvonne Hausammann, Bern; Mitarbeiter: R. Walker, J. Paglialonga, M. Stucki, P. Gieriet

2. Preis: (10000 Franken): Tschumi + Benoit SA, Biel

3. Preis: (3000 Franken): Ehrenbold & Schudel, Bern; Mitarbeiter: H. Ehrenbold, H. Schudel, M. Probst, C. Haymoz

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 5000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt, die beiden erstrangierten Projekte überarbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: R. Peter, Architekt, Mitglied der Planungskommission, Erlach; U. Hunziker, Bauherr, Ins; K. Marolf, Bauherr, Erlach; H. Schuler, Vertreterin der Kant. Denkmalpflege, Bern; H. U. Meyer, Architekt, Bern; C. Bodmer, Architekt, Windisch; M. Rausser, Architektin, Bern; R. Baumann, Bauherr, Kappelen; W. Nydegger, Bauherr, Ins; H. Schatzmann, Gesundheitsberater, Bern; K. Rohner, Raumplaner und Architekt, La Neuveville; U. Salzmann, Gemeinderat, Erlach; M. Zülhli, Mitglied der Planungskommission, Erlach; W. Rey, Raumplaner

und Architekt, Ortsplaner, Biel; M. Ernst, Architekt, Vertreter Berner Heimatschutz, Bern; H.R. Henz, Raumplaner, Windisch

**Walchwil ZG: Alterswohnheim
«Althof-Stiftung»**

Die «Althof-Stiftung» hat zur Erlangung von Entwürfen für das Alterswohnheim Walchwil unter sechs eingeladenen Architekturbüros einen Projektwettbewerb durchgeführt.

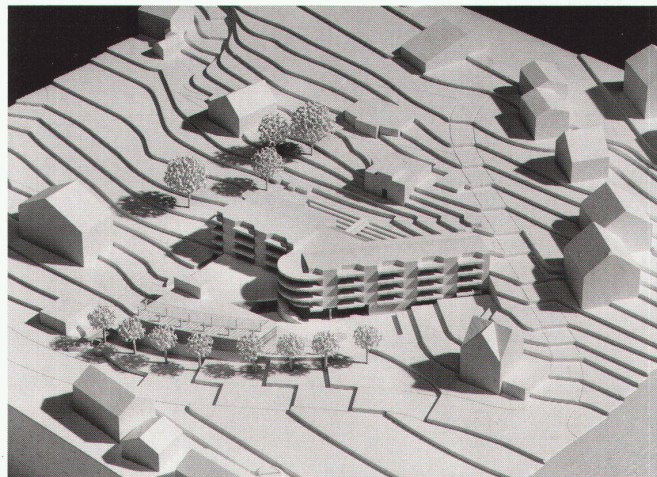
Das Preisgericht fällte den folgenden Entscheid:

1. Preis (18 000 Franken): Erich Weber, Arch. HTL, Cham; Mitarbeiter: Gerhard Unternährer, Arch. HTL; Gartengestaltung: Dölf Zürcher, Landschaftsarchitekt

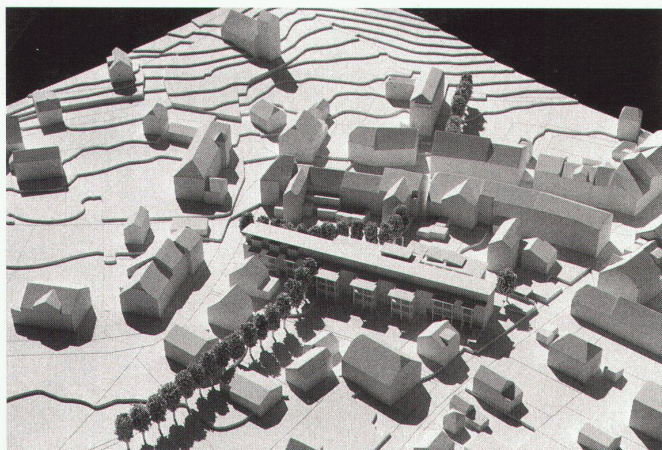
2. Preis (12 000 Franken): Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiterin: Sonja Helfer, Architektin ETH/SIA

3. Preis (10 000 Franken): Kissling + Kiener, Arch. SIA, Bern; Projektbearbeitung: Rolf Kiener, Arch. SIA

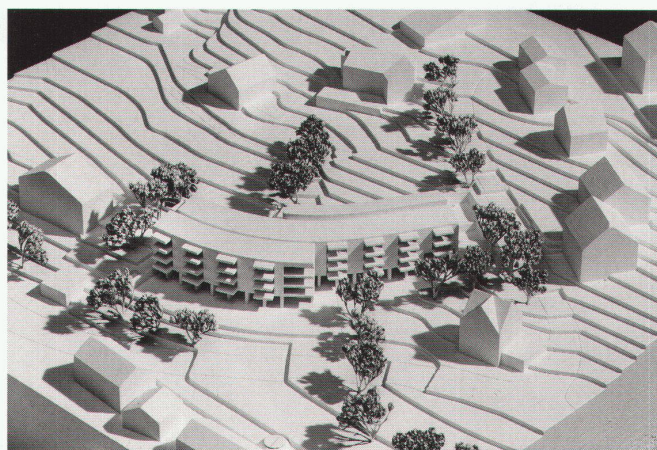
Das Preisgericht: Dr. A. Hürlimann, Präsident des Stiftungsrates; Th. Hürlimann, Bürgerpräsident; B. Roth, Präsident der Baukommission; W. Rüssli, dipl. Arch. BSA/SIA; A. Brunnschweiler, dipl. Arch. ETH/SIA; F. Schmid, dipl. Arch. ETH/SIA; C. Luchsinger, Arch. ETH; P. Weber, dipl. Arch. ETH/SIA; Frau L. Hürlimann, Korporationsschreiberin; Frau D. Rust, Mitglied Stiftungsrat; Pfr. H. Weber, Mitglied Stiftungsrat; M. Döbeli, Heimleiter, Alterszentrum Herti, Zug; F. Jeggli, Mitglied Stiftungsrat/BIC.



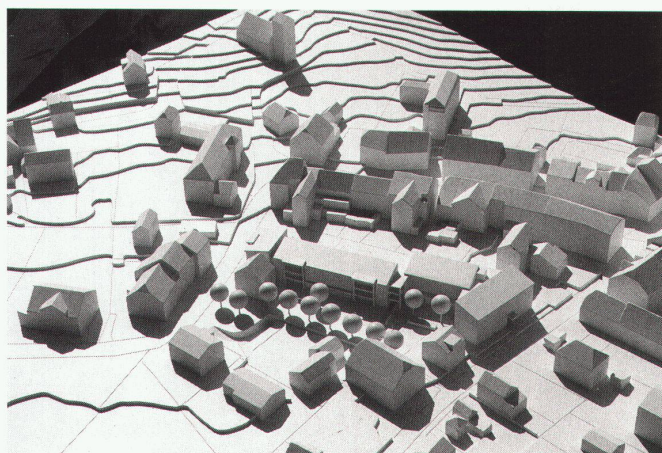
Walchwil: 1. Preis



Erlach: 1. Preis



Walchwil: 2. Preis



Erlach 2. Preis



Walchwil: 3. Preis

Kompetenz auf jeder Stufe



Die kompetenten Treppenmeister:
Schreinerei Beeler AG, Erstfeld
Hans Benzinger AG, Heldswil
Bianchi + Däscher AG, Landquart
Fritz Keller Schreinerei AG
Holztreppebau, CH-3322 Schönbühl
Tel. 031 859 23 13, Fax 031 859 27 68

Keller

Landrath Jaggi Bern

Oberlichter

Ihr Partner für
wertbeständige Lösungen



**Stahlbauten/Hochregallager
Fenster und Fassaden
Transportsysteme**

Tuschmid

Tuschmid AG • CH-8500 Frauenfeld • Telefon 054 26 111

Vercorin VS: Centre scolaire, Poste sanitaire

La Commune de Chalais, en collaboration avec le Service cantonal des bâtiments de l'Etat du Valais, a ouvert un concours de projets pour la construction d'un centre scolaire et d'un poste sanitaire à Vercorin. Le concours était ouvert aux architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er janvier 1989 et aux architectes valaisans établis en Suisse. Les concurrents doivent être inscrits au Registre valaisan des architectes, ou au Registre suisse A ou B, ou être diplômés EPF, EAUG ou ETS ou être titulaires d'une formation reconnue équivalente.

44 bureaux ont rendu un projet dans les délais fixés. Tous les 44 projets sont admis au jugement et tous les projets à l'exception d'un seul sont admis à la répartition des prix. Le jury a décidé du classement suivant:

1er prix (8000 francs): Rolf Fuchs et Max Perruchoud, arch. ETS, Peter Krekic, arch. dipl. SIA, AMB – Atelier d'architecture SA, Sion

2e prix (7000 francs): Atelier d'architecture M. Zufferey SA, Sierre, Nicolas Pham, Stéphane Rudaz, Ariane Widmer

3e prix (6000 francs): Christian Ravaz, architecte, Champlan; Jean-Luc Torrent, étudiant, Grône; Roland Vassaux, architecte, Branson; collaboratrice: Nadine Ravaz; écoliers: Ellen et Gil; studios d'architecture: Jean-Paul Ballet et Christian Ravaz, Grimisuat, Roland Vassaux, Branson/Fullly

4e prix (4000 francs): Denis Woeffray & Geneviève Bonnard, architectes, Lausanne

5e prix (3000 francs): Christian Beck, architecte, Monthey; collaborateur: Vincent Vouillamoz

6e prix (2000 francs): Roland Chabbey, architecte, Botyre/Ayent; collaborateur: Jean Betrisey

Arrivé au terme de son jugement, le jury, malgré les qualités des projets présentés, constate qu'il n'est pas en mesure de faire une recommandation pour l'exécution d'un projet. Les projets retenus ont un certain nombre de lacunes qui nécessitent un complément d'étude.

A l'unanimité, il décide de faire reprendre l'étude des trois projets au premier, second et troisième rang. Il fixe l'indemnité de 4000 francs par projet.

Jonschwil/Schwarzenbach SG: Oberstufenzentrum

Im Mai 1990 hat die Konstituierungskommission der Sekundar- und Realschulgemeinde einen öffentlichen Projektwettbewerb über ein Oberstufenzentrum Jonschwil-Schwarzenbach ausgeschrieben.

Nach der Zusammenkunft des Preisgerichtes wurden vier Projekte zu einer Überarbeitung empfohlen. Für die Überarbeitung wird jedem Teilnehmer eine Entschädigung von 10000 Franken in Aussicht gestellt,

wobei dem für die Weiterbearbeitung beauftragten Architekten dieser Betrag als erste Akontozahlung an das Honorar angerechnet wird.

Die vier überarbeiteten Projekte wurden fristgerecht eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt das Projekt von Peter und Jörg Quarella, Arch. BSA/SIA, St.Gallen, Mitarbeit Rolf Schulthess, zur Weiterbearbeitung.

Das **Preisgericht**: Josef Gehrig, Schulrat, Schwarzenbach; Franz Zweifel, Gemeinderat, Schwarzenbach; Theo Rutschmann, Schulratspräsident, Jonschwil; A. E. Bamert, dipl. Arch. ETH/SIA, St.Gallen; Bruno Bossart, dipl. Arch. HBK/BSA/SIA, St.Gallen; Richard Brosi, dipl. Arch. BSA/SIA, Chur; H. Oberholzer, dipl. Arch. BSA/SIA, Rapperswil; Georg Steppacher, Primarschulratspräsident, Schwarzenbach; Robert Gämperli, Primarschulratspräsident, Jonschwil; Markus Brändle, Gemeindeammann, Jonschwil; Samuel Senti, Arch. HTL, Triesenberg; Madeleine Hofmann, Schulrätin, Jonschwil; Eduard Zappa, Schulrat, Schwarzenbach; Bruno Hollenstein, Schulrat, Jonschwil; Robert Reuter, Lehrvertreter, Jonschwil; W. Ammann, Vorst. Amt für Turnen und Sport, St.Gallen; Robert Buchmann, Schulrat, Schwarzenbach; Niklaus Küng, Abwart Schulhaus Jonschwil, Jonschwil; Begleitung und Vorprüfung: S. Senti, Arch. HTL, Triesenberg

Zug-Oberwil: Wohnüberbauung Leihmatt

Die Kongregation der Barmherzigen Brüder, Rechtsträger der Psychiatrischen Klinik Oberwil, veranstaltete für eine sozial orientierte, möglichst preisgünstige Wohnüberbauung einen Wettbewerb unter acht eingeladenen Architekturbüros.

Die Preise wurden wie folgt verteilt:

1. Preis (20000 Franken): Kuhn, Fischer, Hungerbühler, Architekten AG, Zürich

2. Preis (13000 Franken): H. Ineichen, Arch. BSA/SIA, Luzern

3. Preis (10000 Franken): U. Marbach und A. Rüegg, Arch. BSA/SIA, Zürich

4. Preis (4000 Franken): W. Flüeler, Arch. SIA, Zug-Oberwil

5. Preis (3000 Franken): U. Keiser und R. Müller, Architekten SIA, Zug

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 5000 Franken.

Die Jury empfiehlt das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Das **Preisgericht**: W. Ramseier, Arch. HTL, Zürich; P. Schatt, Kantonsbaumeister Zürich; K. Vogt, Arch. BSA, Scherz; F. Wagner, Stadtarchitekt, Zug; Ellen Meyrat, Soziologin, Zürich; U. Rüegg, Arch. SIA, Windisch

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
1. Nov. 91	Heimatemuseum «Miescherheimet», Rothrist, PW	Gemeinde Rothrist AG	Architekten, die seit dem 1. Januar 1989 im Bezirk Zofingen Geschäfts- oder Wohnsitz haben	–
4. Nov. 91	Chronischkrankenabt. im Altersheim Susten, PW	Kanton Wallis, Oberwalliser Altersheim St. Josef, Susten	Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind	–
5. nov. 91	Aménagement du secteur Jardin de Pérolles FR, PW	Conseil Communal de Fribourg	Architectes domiciliés ou établis avant le 1er janvier 1991 dans le canton de Fribourg ou originaires de ce canton et inscrits au registre des personnes autorisés dans le canton où ils pratiquent	–
8. Nov. 91	Betriebsgebäude Feuerwehr/Polizei, Winterthur, PW	Stadtrat von Winterthur ZH	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Winterthur haben	–
8. Nov. 91	Neubau Sprachheilschule, PW	Stiftung Sprachheilschule Stäfa ZH	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Bezirk Meilen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	7/8–91
8. Nov. 91	Überbauung Areal Altes Amtshaus, Langenthal, PW	Berner Kantonalbank, Langenthal BE	Neu: Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 Wohn- und Geschäftssitz in einem der folgenden Amtsbezirke haben: Kanton Bern: Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald, Wangen; Kanton Solothurn: Gäu, Olten, Solothurn-Stadt, Wasseraamt; Kanton Aargau: Zofingen; Kanton Luzern: Willisau	7/8–91
25. nov. 91	Attrezzature ed edifici di interesse pubblico, Gravesano, PW	Comune di Gravesano TI	Professionisti del ramo che al momento dell'iscrizione (20 giugno 1991) soddisfino il requisito seguente: iscrizione all'albo degli architetti OTIA	–
29. Nov. 91	Primarschule und Mehrzweckhalle Bütschwil, PW	Primarschulrat Bütschwil SG	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Altotggenburg, Neutoggenburg, Obertoggenburg, Untertoggenburg oder Wil haben	–
29. Nov. 91	Altersheim Zollbrück, Rüderswil/Lauperswil, PW	Einwohnergemeinden Rüderswil und Lauperswil BE	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Signau	7/8–91
29. Nov. 91	Oberstufenschulhaus Diessenhofen, PW	Oberstufenschulgemeinde Diessenhofen TG	Architekten, die vor dem 1. Januar 1991 in den Bezirken Andelfingen, Diessenhofen, Frauenfeld, Steckborn oder Stein a.Rh. Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Bürger von Gemeinden des Bezirks Diessenhofen sind	–
30. Nov. 91	Halbinsel Feldbach, Steckborn, zweistufiger Wettbewerb	Ortsgemeinde, Primarschulgemeinde, Oberstufenschulgemeinde Steckborn TG	Architekten, die vor dem 1. Januar 1991 in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen oder St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Bürger dieser Kantone sind	7/8–91
6. Dez. 91	Dreifachturnhalle, PW	Pol. Gemeinde und Schulgemeinde Widnau SG	Architekten, die in den Regionsgemeinden «Mittelhaut» (Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau) seit mindestens dem 1. Juli 1990 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	–
13. déc. 91	Bâtiment corporatif de l'Ass. Valaisanne des Entrepreneurs, Sion, PW	Association Valaisanne des Entrepreneurs, Sion	Architectes inscrits au Registre cantonal des architectes et établis dans le canton du Valais avant le 1er janvier 1991	–
14. Dez. 91	Entwicklungsrichtplan Industriegebiet Oerlikon, Bahnhofareal Oerlikon, IW	Bauamt II der Stadt Zürich, Grundeigentümer «Chance Oerlikon 2000», SBB	Architekten und Raumplaner, die länger als seit dem 1. Januar 1990 im Kanton Zürich Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen	6–91
20. Dez. 91	Zehntenscheune Rudolfstetten AG, PW	Gemeinderat Rudolfstetten-Friedlisberg	Alle im Bezirk Bremgarten verbürgerten oder mindestens seit dem 1. Januar 1990 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	9–91